

*Rendezvous
Saarlouis*

RADTOUREN

Die Region mit dem Rad entdecken
Genießen. Erleben. Verweilen.



Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen	1
Impressionen	2
Bisstal-Radweg	4
Bouser Runde	6
Lebacher Runde	8
Niedtalradweg	10
Prims-Theel-Erlebnisweg	12
Saarlouiser Runde	14
Schmelzer Runde	16
Schwalbacher Runde	18
Teufelsburg Runde	20
Tour de Saarlouis	22

Vielfalt erleben – die Region entdecken

Wir laden Sie herzlich zum „Rendezvous Saarlouis“ ein, zu Bauchträumen, Lokalem Funkeln, Savoir Vivre und Grenzhopping. Der Landkreis Saarlouis ist geprägt durch ein abwechslungsreiches Nebeneinander von Industriekultur und herrlicher Natur sowie der zentralen Lage im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg. Ob Premiumwanderwege, sogenannte Traumschleifen, Sehenswürdigkeiten wie das Saarpolygon, die neue Landmarke des Saarlandes mit einzigartigem Panoramablick, die Festungs- und Einkaufsstadt Saarlouis mit ihrem barocken Festungserbe Vaubans und dem für die Altstadt typischen Savoir Vivre, der landschaftlich reizvolle Saargau mit seinen Dörfern auf dem Muschelkalk und charakteristischen lothringischen Bauernhäusern oder Entdeckungstouren, Grenzhopping, entlang der deutsch-französischen Grenze – es gibt viel zu erleben.

Die vorgestellten Radtouren bieten bei unterschiedlicher Länge viel Abwechslung, ob familienfreundliche, leichte oder anspruchsvolle Strecke. Bei all den wechselnden Eindrücken kommt aber auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Ausgewiesene Qualitätsgastgeber laden mit leckeren regionalen Produkten der Regionalinitiative „Ebbes von Hei!“ und der Viezstrasse ein.

Das Team der Tourist-Info Saarlouis gibt Ihnen gerne Tipps und Vorschläge für ihren individuellen Aufenthalt, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns auf Sie!



Weitere Infos zu unseren Radtouren, eine Übersicht der Radwerkstätten, Ladestationen für E-Bikes und fahrradfreundlichen Übernachtungsbetrieben u. v. m. finden Sie hier: www.rendezvous-saarlouis.de/radfahren



Tourist-Info Saarlouis Foto: Kolja Koglin



LAUSCHTOUR

Lauschpunkte am Saar-Radweg

Lauschtour

Hier gibt's Spannendes auf die Ohren! Hörstationen für kleine Pausen.



Entdeckungen am Wegesrand, die sonst verborgen bleiben.



Saarland TourenApp

Der digitale Begleiter für Radtouren, Wanderungen und vieles mehr mit umfangreicher Tourendatenbank, frei zoombaren Karten und GPS-Positionsanzeige.



Die Saarland Card

Mit der digitalen Saarland Card genießen Sie **freien Eintritt zu über 100 Ausflugszielen und freie Fahrt mit Bus und Bahn** im Saarland! Buchen Sie einfach mindestens **2 Übernachtungen** bei den teilnehmenden Gastgeber*innen und Sie bekommen die Saarland Card geschenkt.

Alle Informationen rund um die Saarland Card unter www.card.saarland

So lecker schmeckt die Region

Mehr als 300 Betriebe, darunter viele kleine engagierte Familienbetriebe, setzen sich in der Regionalinitiative „Ebbes von Hei!“ für die Stärkung regionaler Produkte in der Saar-Hunsrück-Region ein. Entlang der Viezstrasse begeistern Betriebe mit Produkten hiesiger Streuobstwiesen – jeweils mit viel Sorgfalt, Qualität und Leidenschaft produziert. Diese Köstlichkeiten stehen für kleine Kreisläufe, eine naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung vor Ort. Das stärkt die heimische Kulturlandschaft und steigert die Wertschätzung für die Produkte genauso, wie für die Menschen, die mit Herzblut dahinterstehen.

Ein schmackhaftes Rendezvous!



Rendezvous Saarlouis



1

Foto: Markus Kellert



2

Foto: Isabella Löffler



3

Foto: Johannes Rübke



4

Foto: Klaus Peter Kappert

1 Saarlouis – Pure Lebensfreude: einst barocke Festungsstadt Vaubans, Stadt des Sonnenkönigs, Ludwig XIV., heute beliebte Einkaufsstadt mit Flair, die Sehenswürdigkeiten, Kulinarik und Shopping auf kurzen Wegen vereint. Highlights sind der Festungspark und die Vaubaninsel, die über die Grenzen weit hinaus bekannte Altstadt und die Kasematten, die längste Theke des Saarlandes.

2 Viele kleine Betriebe besinnen sich auf alte Traditionen und produzieren mit viel Liebe und handwerklichem Geschick regionale Produkte, die begeistern.

3 Leben an und mit der Grenze: Leidingen, das Dorf auf der Grenze. Hier führt die unsichtbare Grenze mitten auf der Straße durch den Ort, steht der Besucher mit einem Bein auf deutscher und mit dem anderen auf französischer Seite.

4 Nahe Saarlouis schweift der Blick von der Teufelsburg weit über das Saartal bis zum Schaumberg und lässt nicht nur das Herz von Burgenfans höherschlagen.



5

Foto: Markus Kellert



6

Foto: Markus Kellert



7

Foto: Markus Kellert

5 Tradition und Wandel: Das Saarpolygon auf der Bergehalde Duhamel bei Ensdorf ist das neue Wahrzeichen des Saarlandes und erinnert an die über 200-jährige Tradition des saarländischen Bergbaus, die 2012 zu Ende gegangen ist.

6 Genussvolle Aufenthalte im Freien, wie am Gipfelkreuz des Littermont in Nalbach, hinterlassen bleibende Eindrücke.

7 Stadt und Land so nah: Nur wenige Kilometer von Saarlouis entfernt erstreckt sich der landschaftlich reizvolle Höhenzug des Saargau mit seinen charakteristischen Streuobstwiesen, Dörfern auf dem Muschelkalk und Lothringischen Bauernhäusern. Die Kornkammer des Saarlandes.

8 Tradition und Zukunft: Die Stahlindustrie hat im Landkreis Saarlouis Tradition. Das größte Grobblechwerk Europas, die Dillinger Hütte, blickt auf eine über 300-jährige Geschichte zurück.

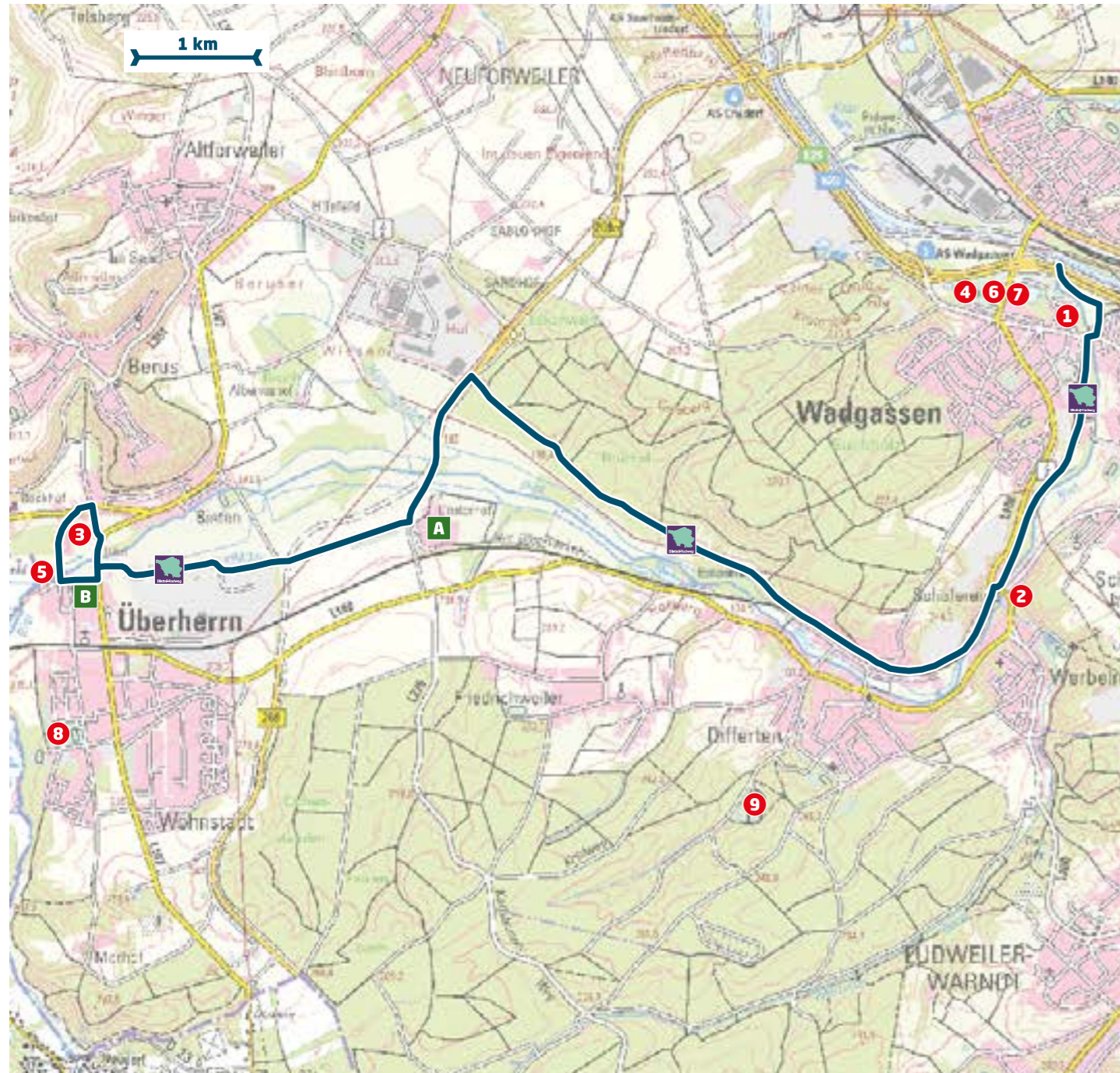


8

Foto: Wolfgang Birenbach

Bisttal-Radweg

Im Tal der Bist / Auf den Spuren ehemaliger Glasherstellung



TOUR

EINSTIEG

- 1 Marktplatz Wadgassen
- 2 Marktplatz Werbeln
- 3 Adolf-Collet-Sporthalle Überherrn

RASTPLÄTZE

- 4 Biergarten „Parkbad Wadgassen“
- 5 Sonnenterrasse des Angelsportvereins Überherrn
- A Biergarten am Linslerhof

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 6 Zeitungsmuseum Wadgassen
- 9 Wildpark Differten mit Wildparkhütte
(Ausflug zum Wildpark möglich, ca. 1,5 km mit mittlerem Anstieg)



GASTGEBER AM WEG

- A Überherrn: Romantik-Hotel Linslerhof, Linslerhof 1
B Überherrn: Hotel-Restaurant „Chapeau Noir“, Hauptstr. 1 (Ebbes von Heit)

ECKDATEN DER TOUR:

WADGASSEN – WERBELN – DIFFERTEN – ÜBERHERRN
UND ZURÜCK

25 km – Leicht & familieneignen – Höhenmeter unwesentlich

Eine ideale Familientour mit viel Natur.

Startpunkt der Tour ist der **Marktplatz in Wadgassen (1)** mit seinen zahlreichen Parkmöglichkeiten. Hier – an der Mündung der Bist in die Saar – folgen wir dem Verlauf des in Lothringen entspringenden linken Nebenflusses der Saar in Richtung der Ortschaft Werbeln (2). Zur Rechten eröffnet sich bereits nach kurzer Zeit der dichte Mischwald Wadgassens.

Im weiteren Verlauf wird die Ortschaft Differten passiert. Auf dem Abschnitt in Richtung Überherrn kann der Radler die ganze Vielfalt der Landschaft genießen: durch die herrlichen Bisttal-Auen, in schattenspendenden Mischwald übergehend, bis zum romantischen **Hofgut Linslerhof (A)** mit idealer Rastmöglichkeit im Biergarten. Über weitläufige Felder erreichen wir nach einer Weile den Wendepunkt des Bisttal-Radwegs in der Ortschaft Überherrn. Das dortige familienfreundliche **Parkbad (8)** (beim Campingplatz, ca. 1,5 km) in ruhiger Lage ist durchaus einen Besuch wert. Am **Überherrner Fischweiher (5)** lässt sich in idyllischer Natur wunderbar entspannen.

Trainierte Radler haben hier auch die Möglichkeit, nach Berus zum Europa-Denkmal hinauf zu fahren (9% Steigung auf 1,5 km) und die faszinierenden Aussichten nach Frankreich und ins Saartal zu genießen.

Zurück in Wadgassen, laden dort das **Zeitungsmuseum (6)**, das seinen Gästen die geschichtliche Entwicklung und die technische Herstellung der Zeitung näherbringt oder auch das Shopping **Outlet-Center „Myland“ (7)** im historischen Ambiente einer ehemaligen Cristallerie zum Verweilen ein. Das **Parkbad Wadgassen (4)** als größtes Naturwasserbad im Saarland verführt zu einem Sprung ins kühle Nass oder auch zu einer leckeren Erfrischung im Biergarten.



Linsler Hof Foto: Isabelle Löffler



Wildpark Foto: Reimund Lux



Zeitungsmuseum Foto: Johannes Ruße

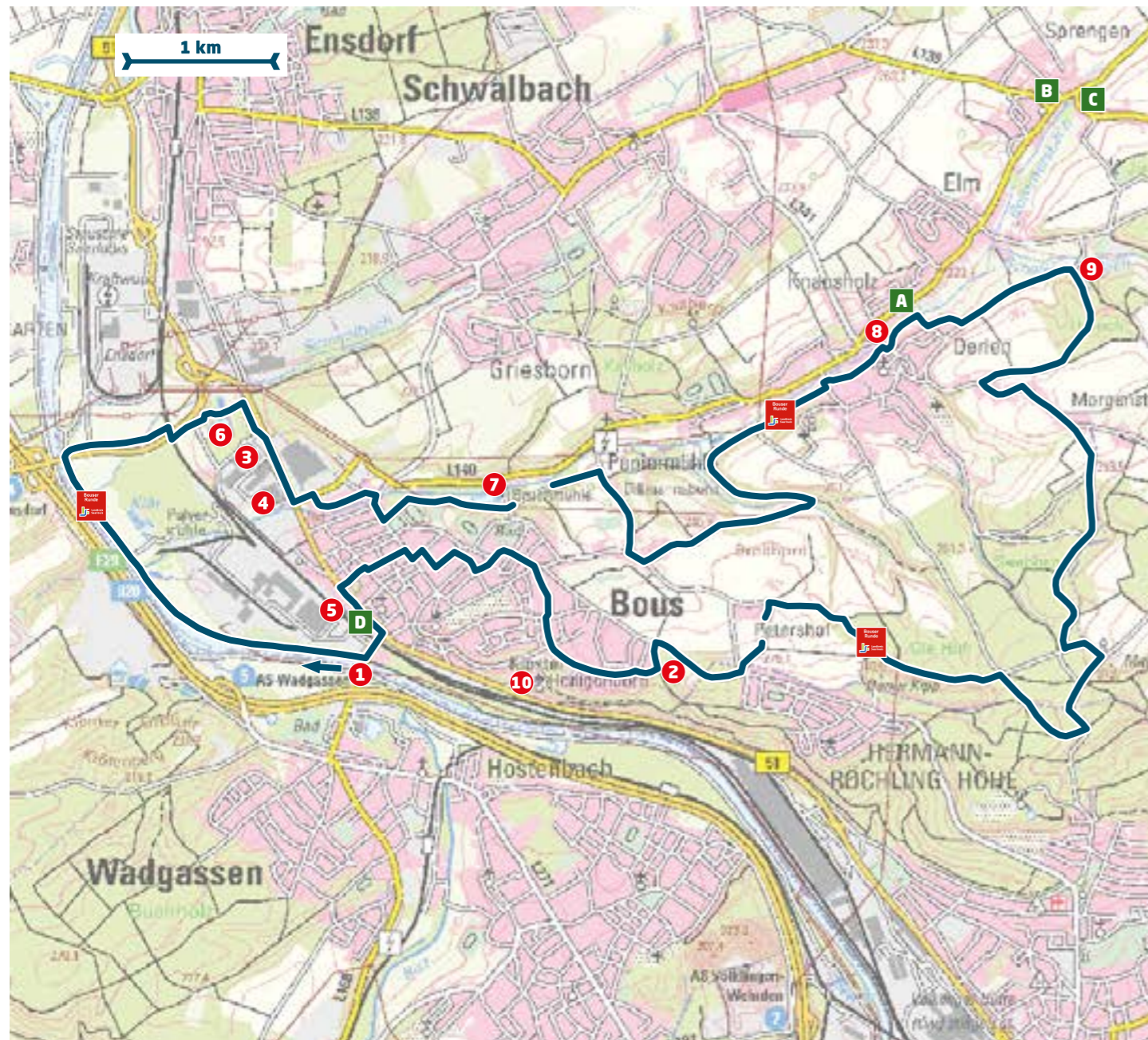
ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

In Wadgassen kann man zum Beispiel auf den **Saar-Radweg** wechseln und dann weiter auf die **Saarlouiser Runde**. In Überherrn hat man Anschluss an den **Saarland-Radweg** und die **Velo-Route Saar-Lor-Lux**. Und kurz bevor man zum Linsler Hof kommt, ist ein Wechsel auf die **Saarlouiser Runde** möglich.

Bouser Runde

Sportlich entlang der Saar, über Feld und Flur

Bouser
Runde



TOUR

EINSTIEG

- 1 Parkplatz an der Bouser Brücke (Saarstraße) am Saar-Radweg
- 2 Schützenhaus eingangs Bous, von Röchling-Höhe kommend
- 3 Parkplatz Dehner, ausgangs Bous Richtung Ens Dorf
- 4 Parkplatz beim Einkaufszentrum Bous (EKC)
- 5 Bahnhof Bous

RASTPLÄTZE

- 6 Angelweiher Ens Dorf
- 7 Bommersbacher Weiher
- 8 Naherholungsgebiet Mühlenthal
- 9 Angelweiher Elm

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 10 Industriedenkmal Pilgerwalze,
Ausgang Bous Richtung Vöklingen B51

GASTGEBER AM WEG

- A Elm: Hotel Mühlenthal, Bachtalstr. 214
 B Elm: Café & Kaffeemanufaktur Plaisir, Bachtalstr. 357 (Ebbes von Heil)
 C Elm: Landhaus „Thea“, Köllner Str. 3
 D Bous: Bäckerei Welling, Saarbrücker Str. 101 (Ebbes von Heil)



ECKDATEN DER TOUR:

BOUS – ENSDORF – ELM – RÖCHLING-HÖHE – BOUS
 24 km – teils schwer – 300 Höhenmeter
 für diese Tour sollte man trainiert sein

Eine kurzweilige Tour mit jeder Menge Abwechslung: Entlang von Saar und malerischen Angelweihern wechseln sich Wasser, Wald und Feld ab. Schwierige Passagen werden mit herrlichen Ausblicken belohnt.

Die abwechslungsreiche Tour beginnt am Parkplatz an der Bouser Brücke (**Brücke Bous**) (1) am Saar-Radweg und führt den Radler zunächst zum schönen **Angelweiher in Ens Dorf** (6), der zu einer ersten kleinen Verschnaufpause einlädt.

Von hier aus geht es zurück nach Bous, wo mit dem idyllischen Naherholungsgebiet des **Bommersbacher Tals** (7) ein landschaftlicher Leckerbissen der Tour wartet. Es folgt ein erster Anstieg im Bereich der urigen Fischerhütte. Entlang der herrlichen Flur geht es hinauf über den Dillmannsborn zum Rotenberg.

Nachdem die Anstrengungen der Bergetappe gemeistert wurden, lässt es sich im schattigen Wald am Bommsbach entlang entspannt nach Elm hinabradeln, zum **Naherholungsgebiet Mühlenthal** (8) mit Kneipp-Anlage im Ortszentrum.

Erholt nehmen wir unsere Fahrt wieder auf und meistern die zweite Bergfahrt zur **Elmer Fischerhütte** (9), immer begleitet von malerischen Wald- und Feldpassagen, die die Strapazen des Anstiegs schnell vergessen lassen.

Über die Felder und Mischwälder Morgensterns gelangen wir nach einer Weile zum Mathildenschacht, einen von insgesamt vier Schächten des ehemaligen Kohlebergwerks „Grube Viktoria“, welches im Jahr 1972 endgültig stillgelegt wurde.

Der weitere Streckenverlauf führt durch den Wald über die „Derler Kipp“, einer Schlackenhalde der Saarstahl AG, zum Gestüt „Petershof“, von wo aus man den Blick schweifen lassen kann.

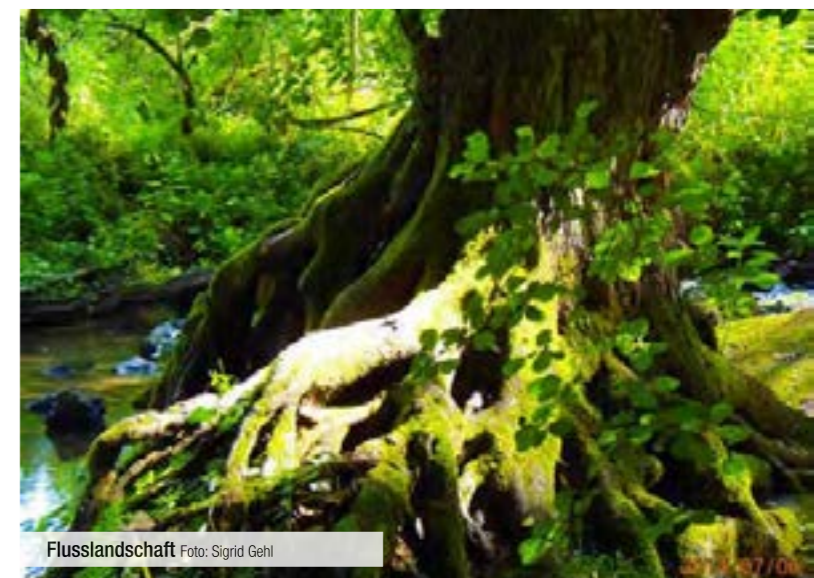
Von hier aus machen wir uns auch auf den Weg zurück zum Startpunkt unserer Tour. Am ehemaligen Kloster Heiligenborn mit Grünanlage vorbei geht es hinunter zur Saar. In Bous gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den kleinen Hunger zu stillen.



Bommersbacher Weiher Foto: Isabelle Löffler



Pilgerwalze Foto: Alois Schuhn



Flusslandschaft Foto: Sigrid Gehl

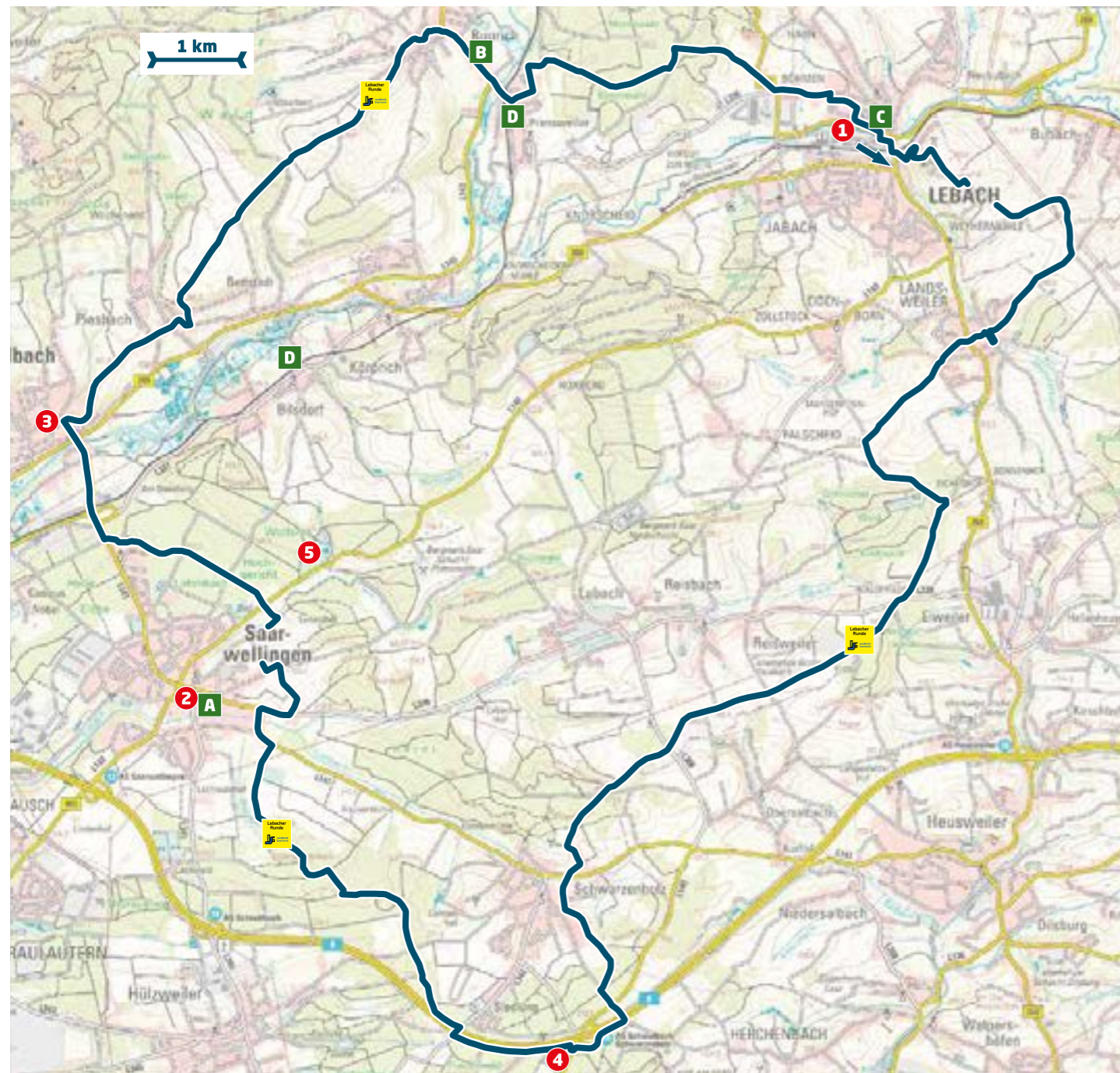
ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

Am **Saar-Radweg** findet die Bouser Runde auch Anbindung an die **Saarlouiser Runde**, ebenso am Bommsbacher Weiher. Der Streckenabschnitt am Dillmannsborn und hinter Elm verläuft teilweise identisch mit der **Schwalbacher Runde**. Und an der Autobahn ausgangs Elm kann man auf die **Lebacher Runde** wechseln.

Lebacher Runde

Am geographischen Mittelpunkt des Saarlandes

Lebacher
Runde



TOUR

EINSTIEG

- 1 Asiatischer Garten Lebach
- 2 Marktplatz Saarwellingen
- 3 Marktplatz Nalbach
- 4 Parkplatz an der Autobahn in Elm-Sprengen

RASTPLÄTZE

- 1 Asiatischer Garten Lebach
- 5 Wildfreigehege Wolfsrath

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Asiatischer Garten
- 5 Wildfreigehege Wolfsrath

GASTGEBER AM WEG

- A Saarwellingen: Hotel-Restaurant Maurer, Schloßstr. 58 (Ebbes von Heil)
 B Schmelz: Bäckerei Adelman, OT Hüttersdorf, Primweilerstr. 39a (Ebbes von Heil)
 C Lebach: Zeitvertreib - Bistro, Café & Wein, Am Markt 20 (Ebbes von Heil)
 D Schmelz: Frischbier's Eventlocation & Erlebnisastronomie, Lebacher Str. 54



ECKDATEN DER TOUR:

LEBACH – LANDSWEILER – SCHWARZENHOLZ –
 SAARWELLINGEN – NALBACH – PIESBACH – HÜTTERSDORF –
 PRIMSWEILER – LEBACH

43 km – Mittelschwer – 440 hm Höhenmeter

Die Lebacher Runde bietet auf 43 km eine Menge Abwechslung, führt durch Ortschaften, entlang von Feldern und Wäldern. Grubenstollen und Bergbaurelikte entlang der Route zeugen von der spannenden Geschichte der Region rund um die Stadt Lebach.

Wir beginnen unsere Tour am Asiatischen Garten (1) in Lebach, der direkt am Ufer der Theel gelegen ist. Hier stehen zahlreiche Parkplätze zur Verfügung. Auch der Bahnhof in Lebach befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Von hier aus führt die Tour über die ausgedehnte Flur in Richtung der Ortschaften Landsweiler und im weiteren Verlauf Falscheid, wobei die herrliche Landschaft des Saar-Nahe-Berglandes unser Begleiter ist. In Falscheid – etwas abseits der Route – befindet sich der geographische Mittelpunkt des Saarlandes, den bei 49° 22.629' n. B. und 6° 52.702' ö. L. ein mächtiger Obelisk mit Hinweistafel markiert.

Bis zur Ortschaft Schwarzenholz wechseln sich Wald- und Feldpassagen stimmungsvoll ab und gehen schließlich, nachdem wir den Ort passiert haben, in einen Anstieg zum südlichsten Punkt der Runde im Frauenwald bei Schwarzenholz über.

Die weitere Strecke bis Saarwellingen prägen schattige Waldwege. Am Ortsausgang von Saarwellingen, an der L 142, befindet sich wenige hundert Meter abseits der Route das Wildfreigehege Wolfsrath (5) mit angrenzendem Abenteuerspielplatz – zu allen Jahreszeiten ein beliebter Treffpunkt für Familien und Naherholungssuchende.

Auf dem nächsten Streckenabschnitt lässt sich bereits in der Ferne der 418 Meter hohe Litermont bei Nalbach erkennen. Zahlreiche Mythen und Sagen ranken sich um die geheimnisvolle Erhebung, die durch ihren Premiumwanderweg, die Traumschleife „Litermont-Gipfel-Tour“ erschlossen ist.

Nachdem man das Zuhause des sagenumwobenen Ritters Maldix, der seinerzeit eine Burg auf dem Litermont bewohnte, in Richtung Piesbach hinter sich gelassen hat, passiert man nach einer Weile die Ortschaft Hüttersdorf. Hier wird die im Hunsrück entspringende Prims, ein rechter Nebenfluss der Saar, überquert und das kleine Dörfchen Primweiler besucht. Durch den Boschwald geht es wieder zurück an das Theelufer in Lebach.



Geographischer Mittelpunkt in Lebach Foto: Dieter Ruck



Lebacher Wald Foto: Dieter Ruck



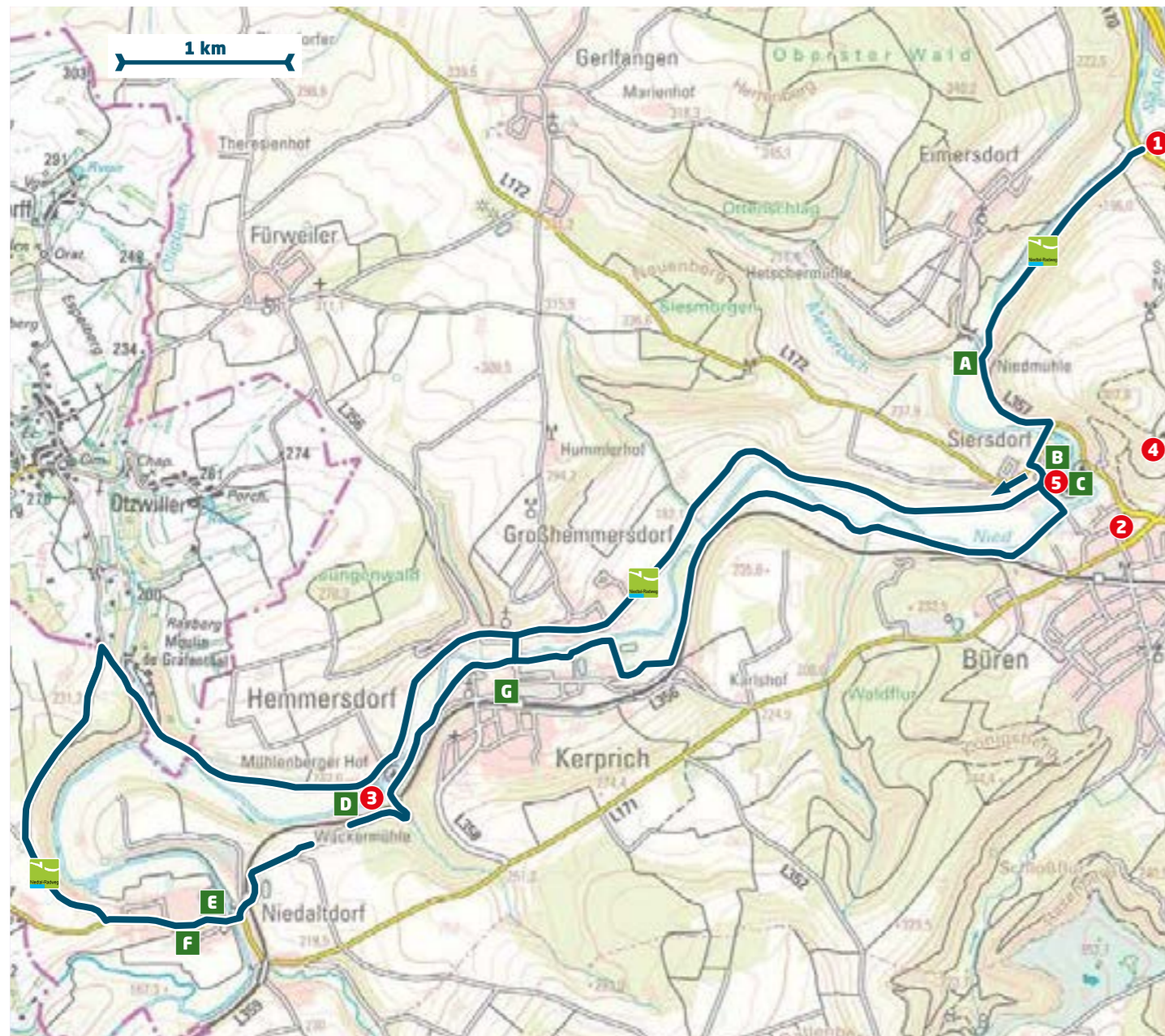
Landschaft bei Lebach Foto: Dieter Ruck

ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

An den Prims-Theel-Erlebnisweg in Lebach, die Saarlouiser Runde bei Elm-Sprengen und die Schmelzer Runde bei Hüttersdorf. In Falscheid hat man zudem Anschluss an den überregionalen Saar-Oster-Höhenweg.

Niedtalradweg

Genießertour entlang malerischer Talauen der Nied



TOUR

EINSTIEG

- 1 Wanderparkplatz an der Niedmündung am Ortsausgang Rehlingen
- 2 Niedtalhalle Siersburg

RASTPLÄTZE

- 1 Niedparkplatz ausgangs Rehlingen
- 3 Wackenmühle Hemmersdorf

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 4 Burg Siersberg

GASTGEBER AM WEG

- A Eimersdorf: Restaurant Niedmühle, Niedtalstraße 21, 06835 – 67450 (Viezstraße)
- B Siersburg: Leick's Hof, Niedstraße 107, 06835 – 67993
- C Siersburg: Restaurant und Bistro „zum Niedwehr“, Zum Niedwehr 1, Am Campingplatz
- D Hemmersdorf: Gaststätte Wackenmühle, Zur Wackenmühle 4, 06833 – 555 (Viezstraße)
- E Niedaltdorf: Brennerei Schütz, Neunkircherstr. 45 (Ebbes von Heil + Viezstraße)
- F Niedaltdorf: Bistro Bagatelle, Neunkircher Str. 66
- G Hemmersdorf: Hotel Gasthaus Gellenberg, Niedaltdorfer Str. 25



ECKDATEN DER TOUR:

REHLINGEN – SIERSBURG – HEMMERSDORF – NIEDALTDORF UND ZURÜCK

Leicht – 24 km – 80 hm, 2 starke Anstiege

Der Niedtalradweg gilt als einer der schönsten Radwege der Region, insgesamt sind zwei starke Anstiege zu bewältigen.

Der Wanderparkplatz an der Niedmündung (1) am Ortsausgang von Rehlingen ist Start- und Endpunkt der Niedtalradweg-Tour.

Ein Highlight der Tour ist die hoch über dem Niedtal gelegene Ruine der Burg Siersberg (4) aus dem 12. Jahrhundert. Auf der weiteren Strecke liegt auf einer Anhöhe die kleine Kapelle St. Willibrord (5), eines der ältesten kirchlichen Bauwerke im Saarland aus dem Jahr 1523.

Nach einer unbeschwerten Fahrt gegen die Fließrichtung des 114 km langen Nebenflusses der Saar mit Ursprung in Lothringen wird die Ortschaft Hemmersdorf passiert. Hier haben sich noch für die Region typische Lothringische Bauernhäuser erhalten. Man radelt noch ein Weilchen durch die idyllische Auenlandschaft, bis man nach einiger Zeit die deutsch-französische Grenze am Ortsausgang von Hemmersdorf erreicht.

Ein großer Mäander der Nied ist schließlich Wendepunkt der Tour, die in ihrem weiteren Verlauf durch das Ortszentrum von Niedaltdorf führt. Hier ist der Niedtalradweg auch an den überregionalen Saarland-Radweg angeschlossen.

Rechtsseitig des Flusses geht es dann wieder zurück in Richtung Hemmersdorf. Hier bietet die „Wackenmühle“ (3) mit ihrer Terrasse an der Niedstaustufe und herrlichem Flussblick noch einen idealen Platz zum Rasten und Erfrischen. Über die Brücke der L 356 bei Hemmersdorf überqueren wir die Nied und radeln entspannt – die einst stolze Burg Siersberg im Blick – zurück in Richtung unseres Ausgangspunktes bei Rehlingen.



Burg Siersberg Foto: Markus Keikel



Brennerei Schütz Foto: Isabelle Löffler



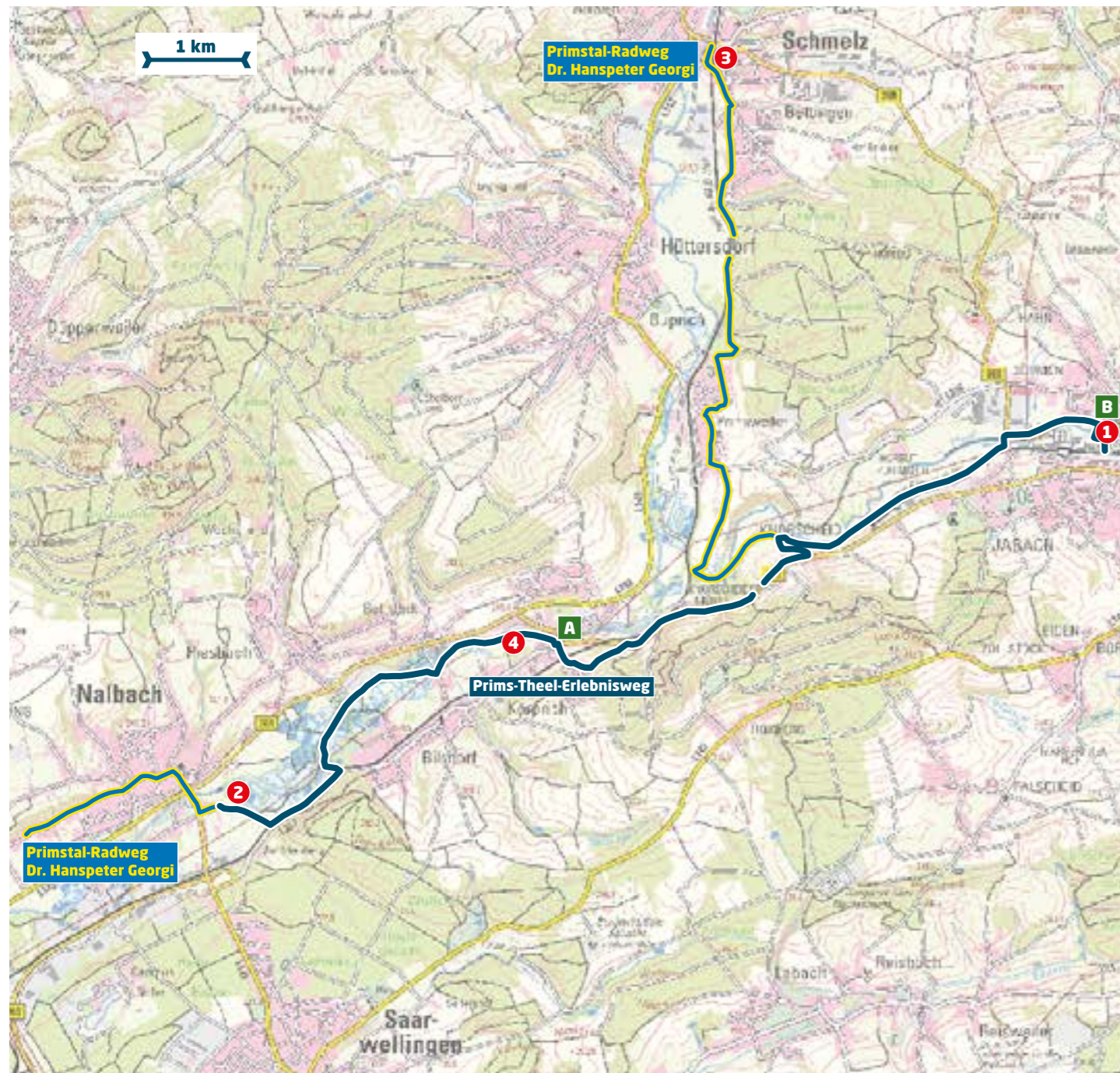
Mohnblumenfeld vor Burg Siersberg Foto: Günther Schneider

ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

Ganz in der Nähe bietet die Saar-Staufstufe Rehlingen mit einem einladenden Biergarten eine weitere Anbindung an das landesweite Radwegenetz und zu weiteren Radtouren in die benachbarten Regionen.

Prims-Theel-Erlebnisweg

Durch die reizvolle Landschaft der Flussauen



TOUR

EINSTIEG

- 1 Asiatischer Garten Lebach
- 2 Nalbach Hubertusplatz
- 3 Schmelz Marktplatz (Zubringer zum Prims-Theel-Erlebnisweg)

RASTPLÄTZE

- 1 Asiatischer Garten Lebach
- 4 Weiheranlage bei Bilsdorf (ASV Bilsdorf)

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Asiatischer Garten Lebach

GASTGEBER AM WEG

- A Nalbach, OT Körprich, Gasthaus Spurk, Bahnhofstr.10, 06838 2350
 B Lebach: Zeitvertreib - Bistro, Café & Wein
 Am Markt 20, 06881 - 51121 (Ebbes von Heil)



ECKDATEN DER TOUR:

LEBACH – KNORSCHIED – KÖRPRICH – BILSDORF – NALBACH
 UND ZURÜCK

10,5 km (einfache Wegstrecke) – Leicht

Eine familienfreundliche Tour von rund 21 km (Hin- und Rückweg)
 durch die reizvolle Naturlandschaft der Prims- und Theelauen.

Der Prims-Theel-Erlebnisweg ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Schmelz, Nalbach und der Stadt Lebach. Der familienfreundliche und weitestgehend barrierefreie Weg verbindet Schmelz über Primweiler mit Nalbach und Lebach und erschließt dem Radler, Wanderer und allen Erholungssuchenden die reizvolle Naturlandschaft der Prims- und Theelauen, deren zahlreiche kleine Weiheranlagen zur Rast einladen.

Die Strecke ist zusätzlich als touristische Variante des Primstal-Radweges Dr. Hanspeter Georgi ausgeschildert und an das landesweite Radwegenetz angeschlossen.

Die Tour beginnt im **Asiatischen Garten (1)** in Lebach, von wo aus sie theelabwärts bis zur Mündung in die Prims vor Körprich führt. Hinweis: Bei Knorschied (zwischen Lebach und Körprich gelegen) schließt die Tour auch an den „Primstal-Radweg“, die „Schmelzer Runde“ und die „Lebacher Runde“ in Richtung Schmelz an.

Auf dem Abschnitt des Radweges vor Körprich bewegt man sich linker Hand entlang des 414 Meter hohen Hoxbergs zwischen Saarloungen und Lebach, wo sich auch der Nordschacht des Bergwerks Saar befindet, der bis 2012 der tiefste noch betriebene Schacht Europas war.

Nachdem man die Mündung der Theel in die Prims passiert hat, erreicht man wenig später das malerische **Weihergebiet bei Bilsdorf (4)** mit seinen unzähligen zauberhaften kleinen Weihern, das – eingebettet in eine waldreiche Umgebung – eine herrliche Rastmöglichkeit bietet. Zwischen Seerosen, Weiden und Wasser lässt sich herrlich entspannen.



Asiatischer Garten Foto: Alois Schuhn



Prims Foto: Günther Schneider



Prims Foto: Günther Schneider

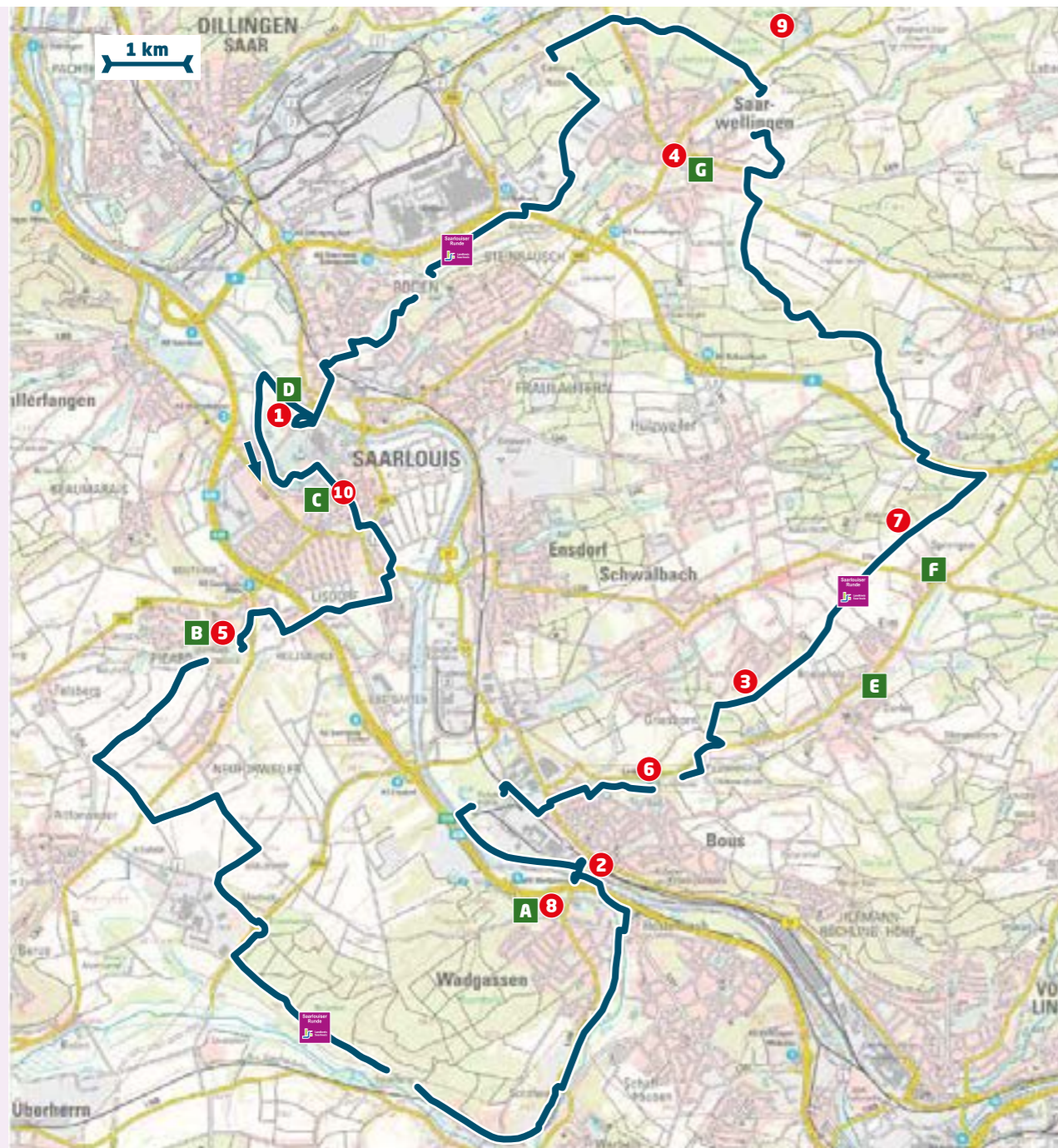
ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

In Nalbach endet schließlich der **Prims-Theel-Erlebnisweg** und führt auf dem **Primstal-Radweg** weiter in Richtung Dillingen, wo man einen Blick auf den letzten noch in Betrieb befindlichen Stahlhochofen des Saarlandes werfen kann, die Dillinger Hütte. Außerdem hat man in Nalbach auch Anschluss an die **Lebacher Runde**, ebenso wie am Startpunkt der Tour am Asiatischen Garten in Lebach.

Saarlouiser Runde

Auf Tour im Reich des Sonnenkönigs

Saarlouiser
Runde



TOUR

EINSTIEG

- 1 Schiffsanlegestelle Saarlouis
- 2 Wadgassen, Bouser Brücke
- 3 Jahn-Hütte am Römerweg
- 4 Saarwellingen am Rathaus

RASTPLÄTZE

- 1 Schiffsanlegestelle Saarlouis
- 3 Jahn-Hütte
- 5 Taffingsweiher Picard
- 6 Bommersbacher Weiher Bous
- 7 Aussichtsturm Krickelsberg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 8 Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen
- 9 Wildfreigehege Wolfsrath
- 10 Festungsstadt Saarlouis mit Altstadt

GASTGEBER AM WEG

- A Wadgassen: Parkbad Biergarten, Am Parkbad 1
- B Saarlouis: Restaurant Taffingsmühle, Bei der Taffingsmühle 2, OT Picard
- C Saarlouis: Altstadt und Kasematten
- D Saarlouis: Biergarten "Beim Theo", Schiffsanlegestelle, Eisenhüttenstädter Allee
- E Schwalbach: Hotel Mühlenthal, Bachtalstraße 214, Schwalbach
- F Schwalbach: Café und Kaffeemanufaktur Plaisir, Bachtalstr. 357 (Ebbes von Heil)
- G Saarwellingen: Hotel-Restaurant Maurer, Schloßstraße 58, Saarwellingen, 06838 – 86000 (Ebbes von Heil)



ECKDATEN DER TOUR:

SAARLOUIS – LISDORF – HOLZMÜHLE – PICARD – NEUFORWEILER – WADGASSEN – BOUS – ELM-RÖMERWEG – SCHWARZENHOLZ – SAARWELLINGEN – SAARLOUIS

55 km – Mittelschwer – 180 Höhenmeter

Eine Tour, die durch Kontrastreichtum beeindruckt: die ehemalige Festungsstadt Saarlouis mit ihrem Savoir Vivre, einer spannenden Geschichte auf der einen und die vielfältige Naturidylle der Umgebung auf der anderen Seite machen sie zu einem Erlebnis für Jung und Alt.

Die Route beginnt an der **Schiffsanlegestelle in Saarlouis (1)**. Entlang der Saar und ihres Altarms geht es zunächst in die Innenstadt der ehemaligen barocken **Festungsstadt Saarlouis (10)**. Ludwig XIV., der „Sonnenkönig“, ließ die Festung 1680 zur Verteidigung der neuen Ostgrenze Frankreichs erbauen. Bis heute zeugen zahlreiche Bauwerke aus französischer und preußischer Zeit von der bewegten Geschichte der Stadt, etwa der Paradeplatz (Großer Markt), die Kasematten (längste Theke des Saarlandes), die Vaubaninsel und der Festungspark mit Ravelin V und Bastion VI. Die **Altstadt (10)** mit ihrer lebendigen Kneipenszene bietet eine atmosphärische Kulisse für eine Stärkung bzw. Erfrischung.

Nach Verlassen der Stadt erreicht man nach einer Weile den idyllischen **Taffingsweiher (5)** im Stadtteil Picard, der mit dem Restaurant „Taffingsmühle“ zu einer kulinarischen Rast einlädt.

Entlang der weitläufigen Felder Neuforweilers geht es wieder an die Saar, wo man auf ebener Strecke den Saar-Radweg nutzt und nach einiger Zeit die Ortschaft Wadgassen mit dem **Deutschen Zeitungsmuseum (8)** erreicht.

Während wir entlang der Saar und einiger kleiner Bäche noch durch flache Talandschaften radeln und im Naherholungsgebiet um den schönen **Bommersbacher Weiher (6)** noch eine kleine Rast einlegen, liegt uns schließlich nach einem kleinen Anstieg auf den Höhen zwischen Schwalbach und Saarwellingen das Saartal zu Füßen. Hier radeln wir auf dem Römerweg. Ein markanter, 13 Meter hoher Aussichtsturm auf dem **Krickelsberg (7)** bietet einen tollen Blick, der sogar über die saarländische Landesgrenze hinausreicht.

Nachdem man noch einige Zeit die Natur-Idylle genießen kann, wird die Ortschaft Saarwellingen passiert. Nur etwa 500 Meter entfernt liegt das **Wildfreigehege Wolfsrath (9)** mit angrenzendem Abenteuerspielplatz – eine durchaus lohnenswerte Rast!

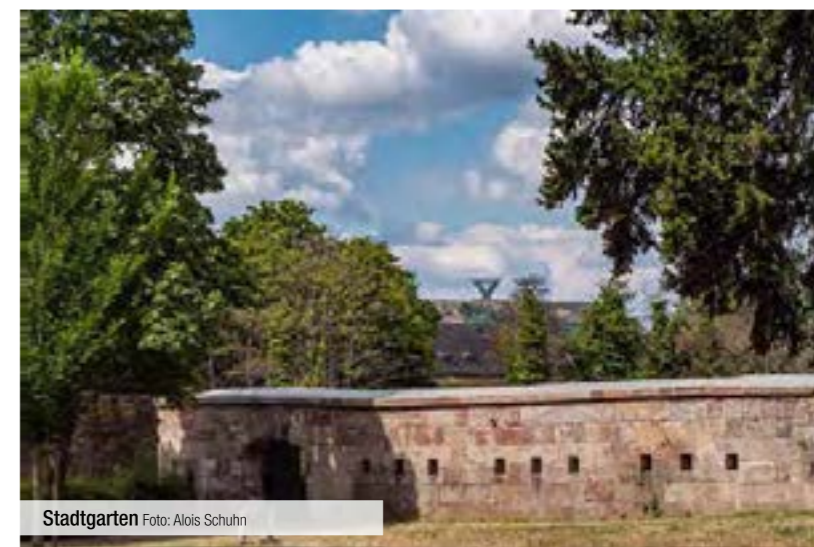
Durch die Saarlouiser Stadtteile Steinrausch und Roden geht es schließlich wieder zurück an die Schiffsanlegestelle in Saarlouis mit nahegelegenen kleinen Biergarten.



Ravelin V Foto: Markus Kelkel



Altstadt Foto: Alois Schuhn



Stadtgarten Foto: Alois Schuhn



Lauschtour:

- Ensdorf – Das Ende einer Ära
- Abstecher zur Vaubaninsel
- Das Bollwerk des Sonnenkönigs Saarlouis
- Abstecher zum Ökosee Dillingen
- Auf ins Vogelparadies Dillingen

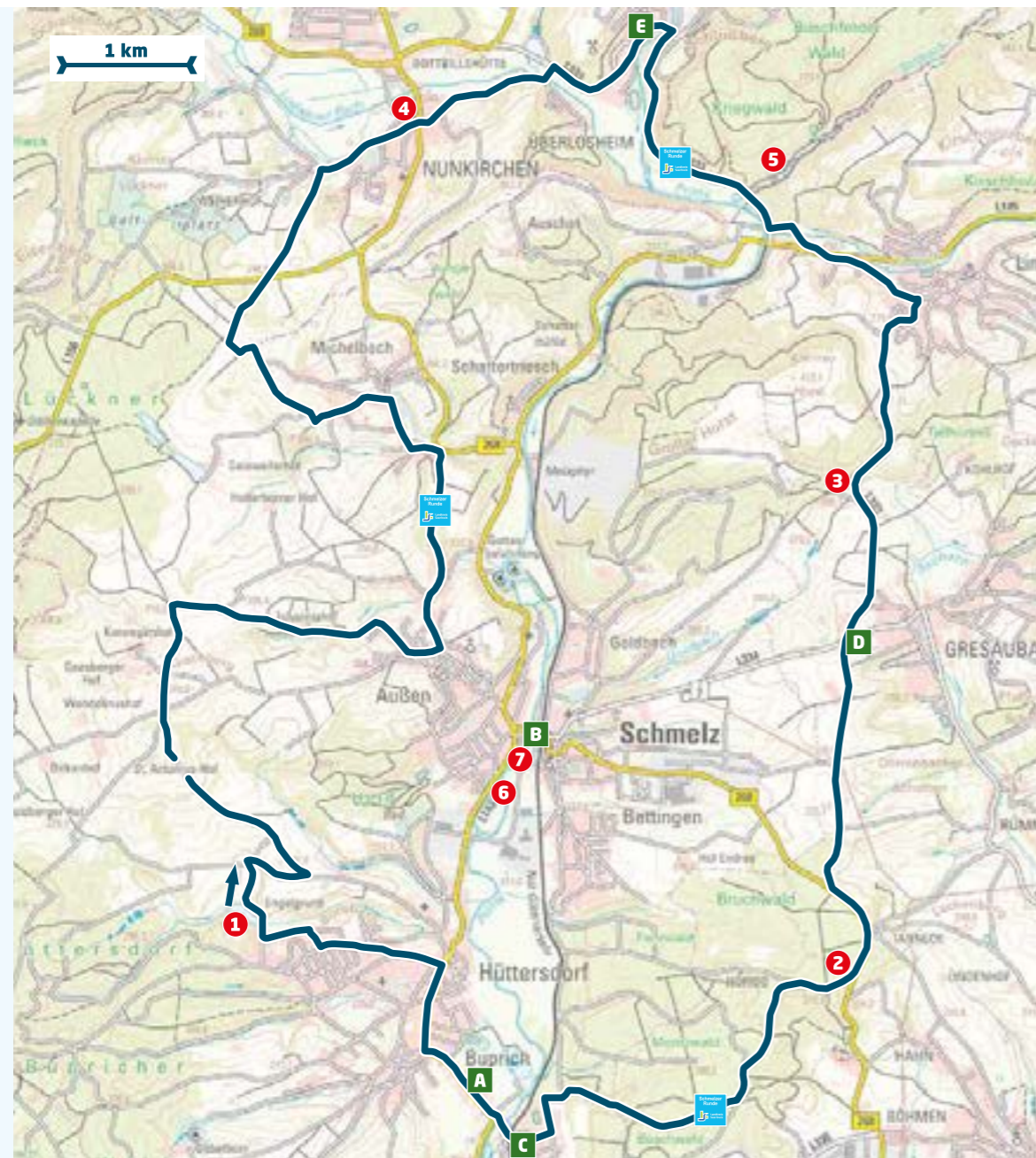
ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

Über den Saar-Radweg Anschluss ans gesamte überregionale Radwegenetz.

Schmelzer Runde

Unterwegs im Reich der Köhler

Schmelzer
Runde



TOUR

EINSTIEG

- 1 Wanderparkplatz am Engelgrundweiher bei Hüttersdorf
- 2 Waldparkplatz (Waldhütte Tanneck) an der B 268 zwischen Lebach und Schmelz
- 3 Wanderparkplatz „Bildstöckchen“ an der L 333 zwischen Gresaubach und Limbach
- 4 Parkplatz an der Kirche in Nunkirchen

RASTPLÄTZE

- 1 Engelgrundweiher
- 2 Waldhütte Tanneck
- 3 Schutzhütte „Bildstöckchen“ zw. Gresaubach und Limbach
- 5 Weiher Sollbachtal
- 6 Bettinger Mühle

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 6 Bettinger Mühle (Entfernung ca. 3 km)
- 7 Altes Zollhaus (Entfernung ca. 3 km)

GASTGEBER AM WEG

- A Schmelz: Café Bäckerei Adelman, Primweilerstr. 39a (Ebbes von Heil)
- B Schmelz: Kaffeehaus Erbel, Saarbrücker Str. 10
- C Schmelz: Frischbier's Eventlocation & Erlebnisgastronomie, Lebacher Str. 54
- D Gresaubach: Dionshof, Kreuzung L333/L334
- E Büschfeld: Restaurant zum Schloßberg, Nunkircher Str 2 (Ebbes von Heil!)



ECKDATEN DER TOUR:

HÜTTERS DORF – MICHEL BACH - NUNKIRCHEN - BÜSCHFELD - LIMBACH – AN GRESAUBACH VORBEI - PRIMSWEILER

31 km – Mittelschwer mit einigen Steigungen – 280 Höhenmeter

Die Tour führt durch die Talauen von Prims und Losheimer Bach, durch abwechslungsreiche Wälder, über Höhenzüge mit Fernblick und vorbei an attraktiven Weihern und Teichen.

Landschaftlich reizvoll in einem Naturschutzgebiet mit Feuchtbiodotop liegt im Schmelzer Ortsteil Hüttersdorf der **Engelgrundweiher (1)**. Hier im nördlichen Kreisgebiet wechseln sich landwirtschaftliche Flächen und kleine Ortslagen ab. Naturräumlich betrachtet zählt die Gemeinde Schmelz zu dem sogenannten Saar-Nahe-Bergland.

Im Bereich der Primsauen verläuft unsere Route noch vergleichsweise eben, unterwegs sind jedoch einige Steigungen zu bewältigen. Dort, wo die Prims einen mächtigen Bogen schlägt, gelangt man zum **Weiher Sollbachtal (5)**. Der nahe gelegene Ort Limbach ist ein altes Siedlungsgebiet mit Bodenfunden, die bis zur Bronzezeit zurückreichen. Hier zählt die abseits und versteckt im Wald noch in Resten erhaltene „Birg“ zu den am besten erforschten Höhenbefestigungen des Saarlandes. Ein weiteres Highlight der Tour ist die **Milchtankstelle (D)** am Dionshof in Gresaubach, wo man an einem Selbstbedienungsmilchautomaten frische Milch genießen kann.

Wir passieren dichte Wälder, einst Grundlage für die ortsansässige Schmelzer Eisenverhüttung. Eine regionale Besonderheit diesbezüglich sind die sog. „Lebacher Eier“, deren Lagerstätten man in südlicher Richtung in Höhe Gresaubach durchquert. Es handelt sich um eiförmige Toneisensteinerze mit einem Eisengehalt von ca. 28 %. Deren Abbau erfolgte im Tagebau. Flurnamen wie Rummelbacher oder Gresaubacher Schutten zeugen noch heute von der industriellen Vergangenheit der Gemeinde Schmelz und der benachbarten Stadt Lebach. In den Wäldern stellten einst Köhler Holzkohle zur Verhüttung der Erze her. Vor Ende der Tour erwartet den Radler mit der **Waldhütte Tanneck (2)** ein schöner Rastplatz. Zum Ausklang der Radtour empfiehlt sich der Ortsteil Hüttersdorf mit zahlreichen Bistros und Eiscafés.

Sehenswert ist die **Bettinger Mühle (6)** in Schmelz, ein Kulturort mit besonderem Charme. Der Bauerngarten mit zahlreichen Heil- und Zierpflanzen gehört zum internationalen Projekt „Gärten ohne Grenzen“. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das „**Alte Zollhaus (7)**“, das schon im 17. Jahrhundert errichtet und modern ergänzt wurde.



Engelgrundweiher Schmelz Foto: Isabelle Löffler



Lebacher Eier Foto: Stadt Lebach



Zollhaus Multiplex Foto: Gemeinde Schmelz

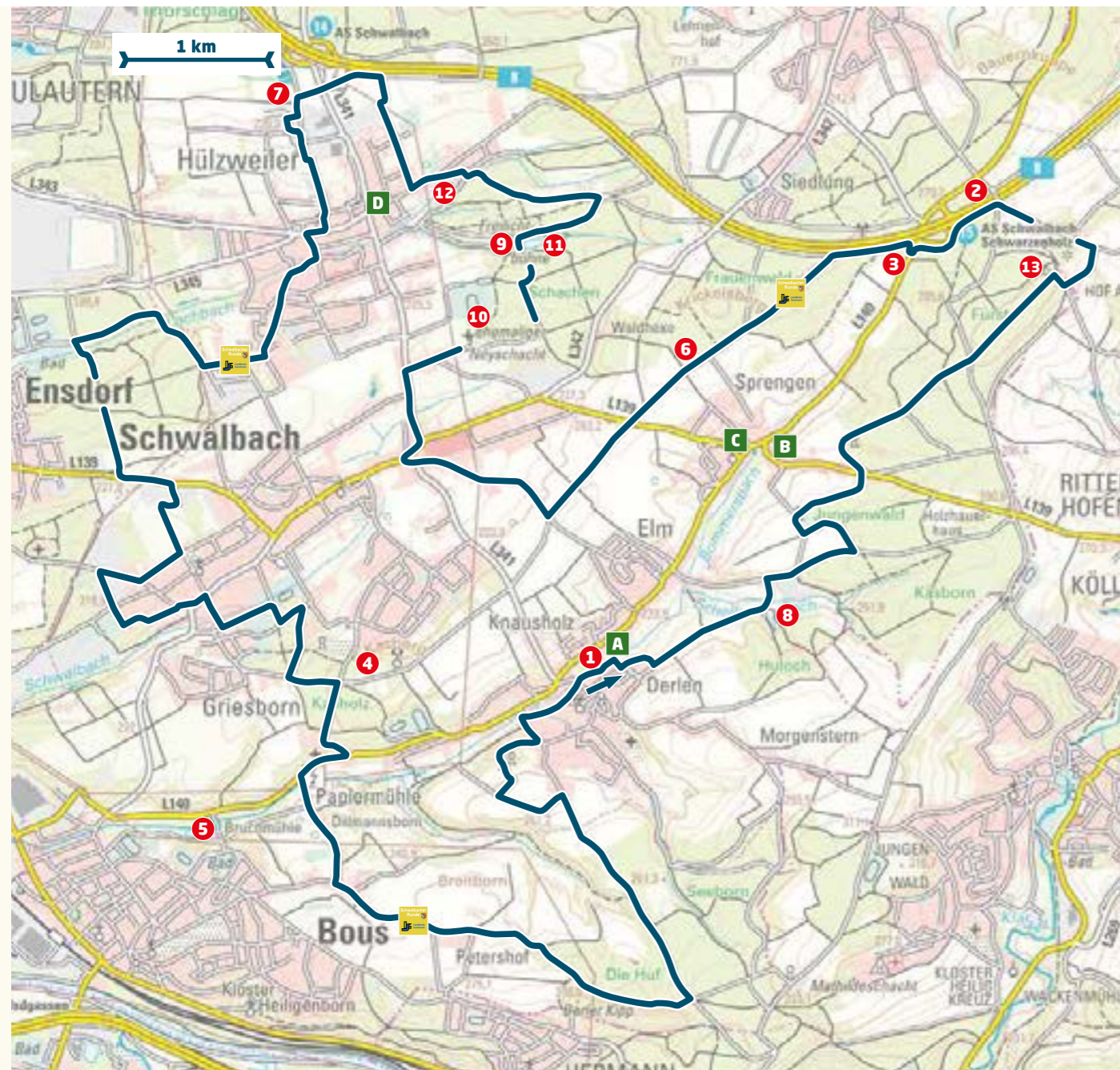
ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

In Primweiler und Hüttersdorf kann man auf die **Lebacher Runde** wechseln, ebenso gelangt man in Primweiler in südlicher Richtung auf den **Primstal-Radweg**.

Schwalbacher Runde

Fantasieort im Wald -

Tour zu einer der schönsten Freilichtbühnen im Südwesten



TKA 32638/2022

TOUR

EINSTIEG

- 1 Naherholungsgebiet Mühlenthal Elm
- 2 Mitfahrparkplatz Elm/Sprengen an der A8
- 3 Parkplatz am Frauenwald neben der Autobahn
- 4 Jahnütte am Römerweg
- 5 Bommersbacher Weiher

RASTPLÄTZE

- 4 Jahnütte am Römerweg
- 6 Aussichtsturm am Krickelsberg
- 7 Weiheranlage Hülzweiler mit Anglerhütte

- 8 Weiheranlage Elm mit bewirtschafteter Fischerhütte
- 9 Freilichtbühne Hülzweiler

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 9 Freilichtbühne Hülzweiler

GASTGEBER AM WEG

- A Elm: Hotel Mühlenthal mit Restaurant, Bachtalstraße 214
- B Elm: Landhaus „Thea“, Köllner Straße 3, Elm-Sprengen
- C Elm: Café und Kaffeemanufaktur Plaisir, Bachtalstr. 357 (Ebbes von Heil)
- D Hülzweiler: „Felsenkeller“, Saarweller Straße 112

ECKDATEN DER TOUR:

ELM – HÜLZWEILER – SCHWALBACH – BOUS – ELM
34 km – Anspruchsvoll – 130 Höhenmeter

Eine attraktive, aber auch anspruchsvolle Tour mit abwechslungsreicher Landschaft: Schutzhütten, Weiher, Wälder und Felder, aber auch Höhenwege mit herrlichen Panoramen sind charakteristisch für diese Strecke.

Das idyllische Naherholungsgebiet Mühlenthal (1) in Elm mit seinen zahlreichen Parkmöglichkeiten bietet den perfekten Startpunkt für die Schwalbacher Runde. Entlang von Feldern führt uns die Strecke gemütlich zur malerischen Weiheranlage Elm (8), die mit ihrer bewirtschafteten Fischerhütte bereits zu einer ersten Erholungspause einlädt. Hier besteht auch eine Anbindung an die „Bouser Runde“. Gestärkt geht es auf einem kontrastreichen Abschnitt der Route weiter, wobei weite Felder mit schattenspendenden Waldarealen wechseln und wir Keltengräber (13) am „Sauwasen“ passieren.

Im weiteren Verlauf findet die Strecke auch Anbindungen an die „Lebacher Runde“ und „Saarlouiser Runde“ und führt schließlich nach anspruchsvollem Anstieg zum 13 Meter hohen Aussichtsturm Krickelsberg (6) als Rastplatz-Möglichkeit.

Gut erholt wird die Fahrt auf dem Römerweg in Richtung der Ortsmitte von Schwalbach fortgesetzt, die kurze Zeit später passiert wird und an der Waldkapelle mit angrenzenden Mosaik-Kreuzweg (10) vorbei zu einem weiteren Highlight der Tour führt: der Freilichtbühne Hülzweiler (9). Mitten im Wald gelegen gilt sie als eine der schönsten Naturbühnen im südwestdeutschen Raum. Der ganz in der Nähe gelegene Waldsee (11) lädt nicht nur an heißen Sommertagen zum Verweilen ein und ist mit seinen schattigen Wanderwegen ein beliebtes Ziel für Wanderer und Spaziergänger.

Wir führen unsere Fahrt durch die Wälder Hülzweilers fort und erreichen nach einiger Zeit die Laurentiuskapelle (12), eine vielbesuchte Wallfahrtsstätte, deren Quellwasser Augenleiden lindern und heilen soll.

Die Weiheranlage Hülzweiler (7) ist an heißen Tagen idealer Rastplatz, bevor es auf die letzte Etappe der Tour geht: zwischen den Ortschaften Hülzweiler und Schwalbach liegt unweit der Route eine Mariengrotte, ein Ort der Marienverehrung. Durch den Ortsteil Griesborn gelangt man schließlich nach Bous, wo auch die Saarlouiser Runde wieder anschließt. Nach einem letzten Anstieg auf die Schlackenhalde „Derler Kipp“ führt die Tour durch idyllische Landschaft wieder zurück ins Elmer Mühlenthal, das den Endpunkt der Schwalbacher Runde markiert.



Freilichtbühne Foto: Alois Schuhn



Krickelsberg Turm Foto: Alois Schuhn



Laurentiuskapelle Foto: Isabelle Löffler



Lauschtour: Ens Dorf – Das Ende einer Ära

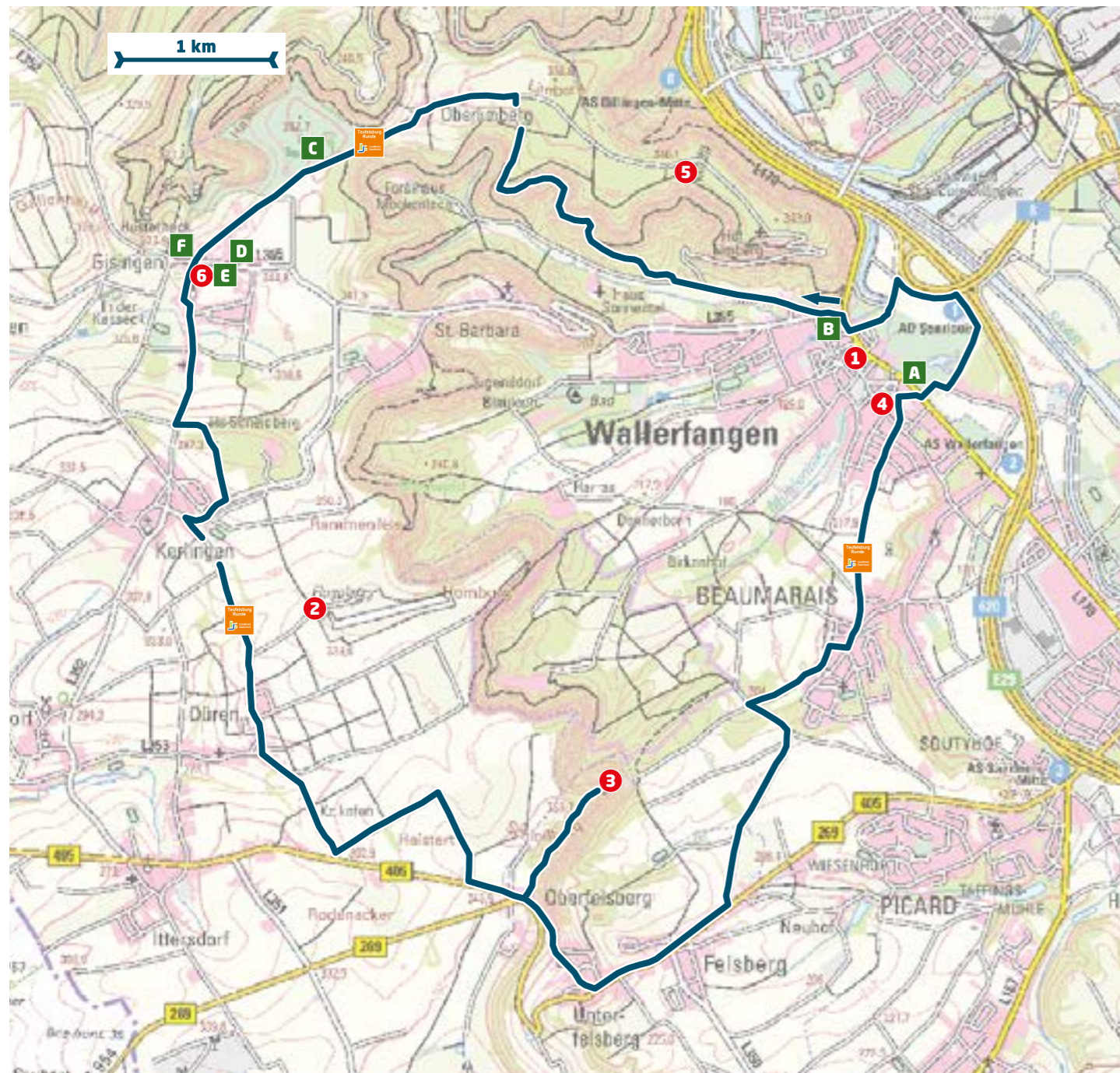
ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

Anbindung an Lebacher Runde, Saarlouiser Runde und Bouser Runde möglich.

Teufelsburg Runde

Über den Saargau entlang der deutsch-französischen Grenze

Teufelsburg
Runde



TOUR

EINSTIEG

1 Marktplatz in Wallerfangen

RASTPLÄTZE

2 Flugplatz Düren

3 Teufelsburg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

3 Teufelsburg

4 Historisches Museum Wallerfangen

6 Museum Haus Saargau

GASTGEBER AM WEG

A Wallerfangen: Café Maison Vaudrevange, Hauptstr. 3 (Viezstraße)

B Wallerfangen: Café im Zigarrenhaus Berweiler, Sonnenstr. 28

C Oberlimberg: Golf-Club Restaurant, Oberlimberger Weg 43 (Viezstraße)

D Gisingen: Saargau Dorfladen, Gaustraße 28, 66798 Wallerfangen (Viezstraße)

E Gisingen: Trattoria „Da Michele“, Gaustraße 47

F Gisingen: Regiomat, Gaustraße 44 - Regionale Produkte 24/7 (mit Ebbes von Hei!)



ECKDATEN DER TOUR:

WALLERFANGEN - OBERLIMBERG - GISINGEN - DÜREN - OBERFELSBERG - UNTERFELSBERG - BEAUMARAIS - WALLERFANGEN

25 km - schwer mit vielen Höhenmetern - nur für Geübte

Nur in einer Richtung befahrbar!

Landschaftlich reizvolle Tour über den Saargau, entlang der deutsch-französischen Grenze, mit eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten.

Empfohlener Start der Tour ist in Wallerfangen (1). Die Gemeinde blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, von der viel Spannendes im Historischen Museum Wallerfangen (4) aufgezeigt wird. Steil bergan erreicht man nach einem ca. 2,6 km langen Anstieg mit 129 Höhenmetern und Steigungen von bis zu 8 % die Ortslage Oberlimberg, in deren Nähe, nicht weit von unserer Route, markante Aufschüttungen von keltischen Graben- und Wallsystemen (5) zeugen.

Einen ersten Höhepunkt erfährt die Teufelsburg Runde im Gaudorf Gisingen. Typisch für die Dörfer auf dem Muschelkalk waren einst die Lothringischen Bauernhäuser, große Einhäuser mit Stall und Scheune, in denen Mensch und Tier unter einem Dach vereint waren. Ein besonders schönes, liebevoll restauriertes Beispiel hierfür ist das Museum Haus Saargau (6), das mit Themenräumen und einer Ausstellung zum Thema Brauchtum und Aberglaube zum Entdecken der alten Bauernkultur sowie der Region einlädt. Der zugehörige, zum internationalen Netzwerk „Gärten ohne Grenzen“ gehörende Duft- und Würzgarten sowie die Streuobstwiese sind idealer Rastort. Zahlreiche Kunstausstellungen und Veranstaltungen werden das historische Gebäude auf und haben es zu einem bedeutenden Kulturtreff an der deutsch-französischen Grenze werden lassen. Auf wenig befahrenen Straßen in Richtung Westen, wo Lothringen nicht mehr fern ist, radeln wir zwischen Streuobstwiesen über sanftes Hügelland. Hier auf dem „Gau“ verläuft die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich. Hier wird moselfränkisch gesprochen und die Gaudörfer heißen Kerlingen oder Düren. Ein Abstecher zur Rast auf dem nahe gelegenen Flugplatz Düren (2) lohnt sich, kann man doch an schönen Tagen Fall- und Gleitschirmspringern bei ihrem Hobby zuschauen. Ganz in der Nähe unserer Route liegt auch der Grenzort Leidingen. Hier spaziert man mit einem Fuß in Frankreich, mit dem anderen in Deutschland – verläuft doch die Grenze unsichtbar mitten auf der Dorfstraße, der Neutralen Straße. Ein Ort, der vom Leben mit und an der Grenze spannende Geschichten zu erzählen weiß.

Namensgebender Höhepunkt der Tour ist die Teufelsburg (3) in Oberfelsberg. Die stolze Anlage aus dem 14. Jhd. diente früher der Kontrolle der Verkehrswege im mittleren Saartal. Schon von weitem sichtbar thront sie majestätisch über dem Tal der Saar. Vom Burgplateau hat man einen wunderschönen Blick weit hinein ins Saartal, an schönen Tagen sogar bis zum Schaumberg nach Tholey. Von nun an geht's Streckentechnisch nur noch bergab. Wiesen und Felder sind ständige Begleiter bis zur Saar und schließlich bis zum Ausgangspunkt in Wallerfangen mit der Möglichkeit, die Tour gastronomisch abzuschließen.



Lauschtour:

- Abstecher zum Ökosee Dillingen
- Auf ins Vogelparadies Dillingen

ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

In Kerlingen Anschluss an den Saarland-Radweg.



Teufelsburg Foto: Markus Kelkel



Haus Saargau Foto: Jeanette Dillinger



Leidingen Foto: Günther Schneider

Tour de Saarlouis

Die Festungsstadt und ihr Umland entdecken

TOUR
de
saarlouis



TOUR

EINSTIEG

- 1 Großer Markt, Altstadt, Museen und Festungspark
- 2 Marktplatz Wallerfangen

RASTPLÄTZE

- 1 Saarlouiser City mit Altstadt
- 3 Staustufe Lisdorf
- 4 Taffingsweiher

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- zu 1 Festungsstadt Saarlouis mit Altstadt und Festungspark

- zu 1 Ludwig Galerie Saarlouis, im Stadtzentrum, Alte-Brauerei-Str. 5
- zu 1 Städtisches Museum Saarlouis, Alte-Brauerei-Str. 1
- zu 1 Institut für aktuelle Kunst Saarlouis (Laboratorium), Choisyring 10
- 5 Historisches Museum Wallerfangen

GASTGEBER AM WEG

- A Picard: Restaurant „Taffingsmühle“, Bei der Taffingsmühle 2
- B Beaumarais: Wirtshaus „Zum armen Leo“, Hauptstraße 214
- C Wallerfangen: Café Maison Vaudrevange, Hauptstr. 3 (Viezstraße)
- D Wallerfangen: Café im Zigarrenhaus Berweiler, Sonnenstr. 28



ECKDATEN DER TOUR:

SAARLOUIS – LISDORF – HOLZMÜHLE – FELSBERG –
BEAUMARAIS – WALLERFANGEN – SAARLOUIS

20 km – Leicht – 40 Höhenmeter

Vielfältige Tour, die die einstige Festungsstadt Saarlouis mit grünen Oasen verbindet.

Empfohlener Start der Tour ist der „Große Markt“ (1) in Saarlouis. Hier, auf dem Paradeplatz der ehemaligen barocken Festungsstadt des „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV., bekommt man einen ersten Eindruck ihrer spannenden Geschichte. Nachdem die „Französische Straße“ mit ihren zahlreichen Geschäften und der „Kleine Markt“ passiert wurden, lässt man das Stadt-Flair der Innenstadt schon bald hinter sich und steuert in gleicher Richtung der „Saarlouiser Runde“ auf das ländliche Lisdorf mit seinen weitreichenden Feldern der „Lisdorfer Aue“ zu.

Nach einer kurzen Fahrt durch den Ort genießen wir auf einem kleinen Teilstück bis zur Lisdorfer Schleuse (3) das Treiben an und auf der Saar und gelangen schließlich nach einem kleinen, leichten Anstieg entlang der Wald- und Feldpassagen des Ortsteils „Holzmühle“ zum idyllischen Naherholungsgebiet rund um den „Taffingsweiher“ (4) im Stadtteil Picard, der auch umrundet werden kann. Hier finden wir auch wieder Anschluss an die „Saarlouiser Runde“.

Durch die herrliche Landschaft des Taffingstals gelangt man nach einer Weile auf die ausgedehnten Felder der Ortschaft „Beaumarais“, von wo aus man einen eindrucksvollen Blick auf die Teufelsburg und die ausgedehnte Flur hat. Hier verläuft auch der bekannte Premiumwanderweg „Vauban-Steig“, benannt nach dem berühmten Baumeister der Festungsstadt Saarlouis, Sébastien Le Prestre de Vauban. Der weitere Verlauf der Tour führt durch Beaumarais in die Gemeinde Wallerfangen. Vorbei an der beschaulichen „Adolphshöhe“ mit dem Historischen Museum Wallerfangen (5) geht es zum „Fabrikplatz“ (Standort Rathaus), dem zentralen Marktplatz Wallerfangens (2). Hier stand einst die Steingutfabrik Villeroy, über deren Geschichte, Produkte und Verbindung mit dem Weltunternehmen Villeroy & Boch Spannendes im Historischen Museum Wallerfangen zu erfahren ist.

Ausgeruht befinden wir uns nach wenigen Minuten schließlich wieder an der Saar, wo wir bei einer gemütlichen Fahrt auf dem Saar-Radweg Richtung Saarlouis die landschaftlichen Eindrücke genießen. Dieser Abschnitt der Tour schließt wiederum an die „Saarlouiser Runde“ an.

Auf einem malerischen Teilstück entlang des Altarms der Saar mit reizvollem Stadtgarten (6), einem Ort der Ruhe und Entspannung, gelangen wir letztlich wieder in die Saarlouiser City und auf den Großen Markt (1). Das typische Savoir Vivre der Stadt erlebend, kann unsere „Tour de Saarlouis“ gemütlich in den zahlreichen Cafés, Bars und Restaurants der Altstadt ausklingen.



Lauschtour:

- Abstecher zur Vaubaninsel
- Das Bollwerk des Sonnenkönigs Saarlouis
- Abstecher zum Ökosee Dillingen
- Auf ins Vogelparadies Dillingen

ANBINDUNG AN ANDERE RADWEGE

Anbindung an die Saarlouiser Runde möglich.



Saarlouis Foto: Markus Kelkel



Schiffsanleger Foto: Denise Henrich



Stadtgarten Foto: Alois Schuh



Saarpolygon Foto: Markus Kelkel

*Rendezvous
Saarlouis*



Primsaue Nalbach Foto: Andreas Treitz



©Weltkulturerbe Völklinger Hütte/Günther Bayerl

Wo bin ich denn hier?



Finden Sie es heraus mit der Saarland Card!

Mit der digitalen Saarland Card genießen Sie freien Eintritt zu über 100 Ausflugszielen und freie Fahrt mit Bus und Bahn im Saarland! Wie das funktioniert? Buchen Sie mindestens 2 Übernachtungen bei einem unserer teilnehmenden Gastgeber und Sie bekommen die Saarland Card geschenkt.

Neugierig?

Alle teilnehmenden Gastgeber, Attraktionen und Informationen rund um die Saarland Card finden Sie unter www.card.saarland





Ravelin V Saarlouis Foto: Markus Kelkel



Kinne Hof Lebach-Dörsdorf Foto: Karl Otto Franz



Altstadt Saarlouis Foto: Alois Schuhn



Teufelsburg Foto: Alois Schuhn

TOURIST-INFO SAARLOUIS

Großer Markt 8

D - 66740 Saarlouis

Tel.: + 49 (0) 68 31 / 44 44 49

tourist-info@kreis-saarlouis.de

www.rendezvous-saarlouis.de